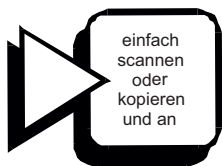


Damit die Bergbaukultur auch in der nächsten Generation im Gespräch bleibt, gestalten wir die öffentliche Kommunikation mit und setzen uns gemeinnützig für den Erhalt ein. Wir bitten Sie daher, unsere Arbeit durch eine Fördermitgliedschaft zu unterstützen.

Für Fördermitglieder übernehmen wir den Eintrittspreis in das Bergbau-Museum in Bochum und in das Ruhr-Museum auf Zollverein XII in Essen

Ja, ich möchte



[vorstand@revierkohle.de](mailto:vorstand@revierkohle.de)  
übersenden

Name :

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

e-Mail:

Geb.-Datum:

Telefon:

Mobil:

Datum:

..und erhalte **zusätzlich** ein interaktives e-Book - nebst Kalender pro Jahr sowie den RK-Newsletter. Der Jahresförderbeitrag beträgt ganze 25,00 EUR. Die Fördermitgliedschaft kann nach 24 Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Sie muss dem Vorstand bis zum 30.9. eines Jahres schriftlich angezeigt werden. Das ermöglicht uns eine verlässliche Planung.



fördern Sie mit !  
[www.revierkohle.de](http://www.revierkohle.de)



wir engagieren uns ansonsten für bezahlbare Strompreise und eine realistische Energiepolitik

- \* **gemeinnützig**
- \* **unabhängig**
- \* **überparteilich**

### REVIERKOHLE BV e.V.

Amtsgericht Hamburg, VR 15258

Geschäftsstelle

Büro NRW

Stoeckhardstr. 11 B

Preußenstr. 68

20535 Hamburg

45888 Gelsenkirchen



Telefon: 040 - 251 46 84

Fax: 040 - 24827429

e-Mail: [vorstand@revierkohle.de](mailto:vorstand@revierkohle.de)

Fotos: Vorderseite: Revierkohle; Innenseite: Revierkohle  
Scherenschnitt s/w: pinterest.com

Unterschrift

# warum auf

## PROSPER-HANIEL

Denkmal Malakowturm PH II  
an die Bergbaukultur erinnert wird



# Geschichte

1803 wurde dem Landesherrn im Vest Recklinghausen, Herzog Prosper Ludwig von Arenberg, das Bergregal übertragen. Damit erhielt der Herzog das Recht, Grubenfelder zu verleihen. Nach ihm wurde die 1856 gegründete Bergbaufirma Arenberg'sche AG benannt. Die erste Zeche erhielt seinen Vornamen „Prosper I.“ (lat. glücklich) Diese nahm 1863 die Kohleförderung auf. 1875 ging Schacht 2 in Förderung. Hinzu kam 1903 eine Kokerei und zwei weitere Schächte.



Schacht Franz Haniel des letzten Bergwerks in NRW. Prosper-Haniel wurde zum 31.12.2018 stillgelegt. Damit endete die 150-jährige Steinkohlenförderung in Deutschland

Die Kokerei ist heute noch in Betrieb. Der 30 m hohe Malakowturm (benannt nach einer Festung in Sewastopol) in gemauerter Fachwerkbauweise war bis 1974 in Betrieb.



die Geschenkidee

Das zweigeschossige Einstrebenfördergerüst in Vollwandbauweise über Schacht 2 stammt aus dem Jahre 1933 und wurde 1958 um eine weitere Plattform aufgestockt. Die Teufe beträgt 1000 Meter. Am Schacht 2 befanden sich auch die Aufbereitungsanlagen. 1986 erhielt die Hauptförderanlage an der Knappenstr. in Bottrop einen einzigartigen Schrägförderschacht mit einer Ausziehlänge von 3.653 m Länge und einem Steigungswinkel von 21 %. Das Oberband förderte die Kohle zutage, während das Unterband die Waschberge zurücktransportierte. Am Schacht Franz wurde das taube Gestein



oben: der ehem. Seilfahrtstandort Prosper-Haniel 10 in Bottrop



gefördert und auf die Bergehalde Schöttelheide verbracht. Das ist einmalig im Ruhrrevier. Der Malakowturm PH II steht seit 1988 unter

Denkmalschutz und wird von der Industriedenkmalstiftung NRW unterhalten.

Der im Historismus gebaute Malakowturm mit polygonalen Ecktürmen und Zinnenkranz beherbergt heute eine Ausstellung über die Geschichte des Bergbaus und über die Migration von ausländ. Bergleuten in den 60er Jahren. Seit 2014 kann man sich im



oben: Seilfahrtschacht PH 9 in Bottrop-Grafenwald



rechts: Wetterschacht Hünxe (ehem. Lohberg 4)

möglichte es, die schweren Seilscheiben zu halten und die enormen Zugkräfte der Fördermaschine aufzufangen. Mit dem niederbringen tieferer Schächte wurden die Malakowtürme immer größeren Zugkräften ausgesetzt, so dass diese durch besser berechenbare Stahlkonstruktionen nach und nach ersetzt wurden. Einen weiteren erhalten gebliebenen Malakowturm der Zeche Julius Philipp kann man in Bochum-Wiemelshausen besichtigen.



Modell Schacht Franz



Bottrop